

§ A1-124 *Grenzabstand bei Kleinbauten*

Bei Anbauten und freistehenden Bauten beträgt der Grenzabstand, gemessen ab äusserstem Gebäudeteil, 3 m, sofern sie nicht dem Aufenthalt von Menschen dienen und nicht mehr als 3,5 m Fassadenhöhe, 4,5 m Firsthöhe und 10 m Fassadenlänge aufweisen.

<i>Erläuterungen</i>	–
<i>Anhang PBV</i>	–
<i>Urteile</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Ein verglastes Schwimmbecken dient naturgemäss dem Aufenthalt von Menschen, weshalb - § 124 Anhang PBG e contrario - nicht der für Anbauten bzw. freistehende Bauten reduzierte Grenzabstand von 3 m zur Anwendung kommt, sondern der ordentliche, der nach § 122 Absatz 2 Anhang PBG 4 m beträgt (n.p. KGU 7H 14 104 vom 23. April 2015, E. 6.4.2). – Auf frei stehende Reklameanschlagstellen einer gewissen Grösse sind die für Bauten geltenden Grenzabstandsvorschriften des PBG anwendbar. Bestätigung der Rechtsprechung (VGU V 11 164 vom 5. Januar 2012, E. 7). – Freistehende Reklameanschlagstellen sind eigenständige Bauwerke, welche mit dem Boden fest verankert und damit als Baute zu qualifizieren sind. Aufgrund der Grösse der konkreten Werbetafeln handelt es sich um Kleinbauten, weshalb die Vorschriften über die Grenzabstände eingehalten werden müssen (VGU V 11 9 / V 11 10_2 vom 6. Mai 2011, E. 5, in: LGVE 2011 II Nr. 6).
<i>Hinweise</i>	–
<i>Verweise</i>	–
<i>Skizzen</i>	–